

Zusammenfassung der Ergebnisse des Austauschforums am 6.11.2024

Landesjugendeinzelmeisterschaft

Beim Punkt LJEM ging es um zwei große Themen, einmal die kommende LJEM, wie wir die Problematik mit der geringen Anzahl an Betten und Vereinsräumen angehen wollen und wie es um die Zukunft der LJEM steht.

LJEM 2025

- Vereinsräume werden grundsätzlich nicht mehr an nur einen Verein verteilt. Stattdessen werden die Räume fair und sinnvoll auf die anfragenden Vereine verteilt. Dabei ist es ausdrücklich erwünscht, dass die Vereine sich gerne im Vorfeld einig werden, mit wem sie einen Raum teilen wollen, dies vereinfacht die Organisation. Der Preis für die Räume wird dann unter den Vereinen in dem jeweiligen Raum aufgeteilt.
- Der ursprüngliche Meisterklassenraum wird, sofern wir ihn nicht als Turnierraum brauchen sollten, als weiterer Analyseraum angeboten.
- Um für die Bettenproblematik eine möglichst faire Lösung zu finden, werden für die kommende LJEM Kontingente ausgerechnet, basierend auf den Übernächterzahlen der letzten zwei Jahre, da diese nicht von Corona betroffen waren und somit eine realistische Zahl wiedergeben werden. Die Kontingente werden mit der Ausschreibung veröffentlicht. Die Vereine werden dann eine Frist bekommen, bis wann sie diese Betten in Anspruch nehmen müssen (Anfang/Mitte Februar etwa). Sollten dann Betten frei sein, werden diese frei für alle gemacht und es gilt dann "first come first serve".
- Die Ausschreibung für die LJEM 2025 soll noch im Dezember veröffentlicht werden.

LJEM 2026

- Bezüglich der Zukunft der LJEM haben wir das Nordkolleg in Rendsburg gefunden, was in fast allen Punkten unsere Erwartungen sogar übertrifft. Der einzige schwierige Faktor ist der Preis. Während durch verschiedene Rabatte alle U12er bei ca. 40€ die Nacht landen, was der derzeitige Preis ist, den wir im KiekIn zahlen, würde alle älteren Spieler*innen bei ca. 65€ sein. Betreuer*innen würden sogar den vollen Preis bezahlen, der bei fast 80€ ist. Wir haben versucht einen besseren Preis auszuhandeln, leider erfolglos.
- Im Austauschforum hatten wir eine Umfrage gemacht, ob wir für 2026 dann den Vertrag im Nordkolleg machen sollen oder noch ein Jahr länger im KiekIn bleiben sollen. Das

Ergebnis war sehr ausgeglichen mit einer Stimme mehr für das Kiek In, wobei alle, die fürs Nordkolleg gestimmt haben, sich dann eine Verkürzung um einen Tag der LJEM wünschen, um der Preiserhöhung entgegen zu wirken.

- Wir haben uns nun nach längerer Überlegung entschieden den Vertrag im KiekIn auch für 2026 zu unterschreiben. Zum einen ist der Preis jetzt schon fest und kann nicht mehr erhöht werden, zum anderen haben die Vereine dadurch ein Jahr mehr Zeit sich auf die Preiserhöhung vorzubereiten. Wir haben bereits angefangen nach möglichen Förderungen Ausschau zu halten, um hier ebenfalls mitzuhelfen. Ein weiterer Grund fürs KiekIn ist tatsächlich auch der Posten der organisierenden Person. Leider ist es zurzeit noch nicht ganz klar, wer ab April als Spielleiter Einzel weitermachen wird. Da die Organisation der LJEM eine große Aufgabe ist, wäre es ein erheblicher Mehraufwand, wenn man es direkt mit einer neuen Jugendherberge machen müsste.

Landesschulschachmeisterschaft

- Es fand eine Umfrage statt, ob die LSSM 2025 an einem oder zwei Tagen ausgetragen werden soll. Die meisten Anwesenden sprachen sich dabei weiterhin für eine Durchführung an einem einzelnen Tag aus. Eine zusätzliche Umfrage, in welcher alle in diesem Jahr teilnehmenden Schulen befragt wurden, bestätigte diese Tendenz.
- Aus diesem Grund organisieren wir weiterhin das Turnier an einem einzelnen Tag. Die LSSM findet am 01. März 2025 in Lübeck statt. Weitere, präzisere Informationen folgen zum Ende des Jahres.
- Im kommenden Jahr erweitern wir die Meisterschaft um eine Wettkampfklasse. In der neuen WK dürfen alle Klassenstufen fünf bis zehn derjenigen Schulen antreten, welche explizit kein Gymnasium sind. Dies betrifft allen voran natürlich Gemeinschaftsschulen. Die siegreiche Schule in dieser Wertungsklasse qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft der WK HR. Der Grund für diese Neuregelung liegt in den neu erarbeiteten Ausführungsbestimmungen des AK Schulschachs der Deutschen Schachjugend. Und selbstverständlich dürfen sämtliche weiterführenden Schulen auch weiterhin in den „regulären“ Wettkampfklassen teilnehmen, sofern die dortigen Zulassungsvoraussetzungen eingehalten werden.